

Service in unserer
Meisterwerkstatt

● Unfall-
instandsetzung

● Reifenwechsel

● Ölwechsel

● TÜV + AU

DIE WERKSTATT

Auto-Teile-GmbH

Konrad-Adenauer-Str. 38 • 31737 Rinteln
Telefon: 0 57 51 / 60 04

Nordlippischer

Anzeiger

Sonnabend, 12. Juli 2025 • Ausgabe Nordlippe

MÖBEL HAUS
KRAMER
GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon: 0 52 64 / 88 25
www.moebelhauskramer.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:15 - 12:45 und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:15 - 13:00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr
Jd. 1. Sonntag im Monat
Schaugut von 14:00 - 18:00 Uhr,
ohne Beratung und Verkauf.

Auflage: 17.115 • Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrop • Anzeigenannahme: 05262 99922

Markt am Bahnhof

Der 2. Kunst- und Handwerksmarkt am ehemaligen Bahnhof Farmbeck kam gut an.

Mehr auf Seite 3

Besuch der Partnerstadt

Für die Fahrt nach Tangerhütte im September gibt es noch freie Plätze.

Mehr auf Seite 7

Kultur für Familien

Der 1. Toller Kultursommer hat sich zu einem tollen Familientag entwickelt.

Mehr auf Seite 11

125 Jahre Vereinsbestehen: Ziegler aus Almena stehen im Mittelpunkt



Extertal-Almena (rr). 125 Jahre Zieglerverein Almena. Dieses stolze Jubiläum ist am vergangenen Samstag groß gefeiert worden. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die besondere Zeremonie der Fahnenweihe. Dazu hatten sich auf dem alten Schulhof alle Vereine platziert. Unser Foto zeigt den Vereinsvorsitzenden Friedel Frevert (links) und die Festredner Jörg

Düning-Gast (am Mikrophon) sowie Landrat Dr. Axel Lehmann (rechts).

Mehr auf Seite 5

Neue Mobilität aus Lippe hinaus in die Welt

Kreis und Kommunen einig: Monocab soll in Test-Regelbetrieb gehen

Kreis Lippe (red). Der Kreis Lippe sowie die Städte und Gemeinden im nördlichen Kreisgebiet setzen sich geschlossen dafür ein, dass das Monocab-System – ein autonomes, bedarfsgerechtes Schienenfahrzeug – in Nordlippe in den ersten Test-Regelbetrieb übergeht. Ziel ist es, auf den vorhandenen Strecken der Begatal- und Extertalbahn zu zeigen, wie ein zukunftsfähiger, individueller Personennahverkehr (IPNV) konkret funktionieren kann – aus Lippe heraus, für den ländlichen Raum in ganz Deutschland und darüber hinaus. Die Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (VBE) als Tochterunternehmen des Kreises Lippe spielen hierbei eine tragende Rolle. Als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EiU) der Region stellen sie nicht nur die erforderliche Infrastruktur bereit, sondern hat das Konzept eines individualisierten ÖPNV – in Form eines IPNV – von Beginn an aktiv unterstützt. Der Einsatz auf der Extertalbahn und später auf der Begatalbahn ist auch möglich, weil die VBE als Infrastruktureigentümer frühzeitig Streckenabschnitte und Know-how zur Verfügung gestellt hat und damit maßgeblich zur Umsetzbarkeit des Vorhabens beiträgt. Hinter Monocab steht die Überzeugung, dass Mobilität ein Grundrecht und zentraler Bestandteil gleichwertiger Lebensverhältnisse ist – unabhängig davon, ob Menschen in der Stadt oder auf dem Land leben. Derzeit wird bundesweit in vielen Projekten an neuen Mobili-



Hubertus Fricke, Kämmerer der Gemeinde Extertal, Barntrops Bürgermeister Boris Ortmeier, VBE-Geschäftsführer Sven Oehlmann, Lemgos Bürgermeister Markus Baier, Lippes Landrat Dr. Axel Lehmann, KVG-Geschäftsführer Achim Oberwörhmer und der Dörentruper Bürgermeister Friso Veldink (von links) setzen sich für einen Test-Regelbetrieb des Monocabs in Nordlippe ein.

Foto: Gemeinde Dörentrup

tätsformen gearbeitet. Doch der Bedarf ist besonders im ländlichen Raum groß: Die klassischen ÖPNV-Angebote stoßen an strukturelle und wirtschaftliche Grenzen. Ein individueller, automatisierter Nahverkehr – wie er mit Monocab denkbar wird – kann diese Lücke schließen und Mobilitätsgerechtigkeit schaffen. Das Monocab-Projekt, das aktuell im Extertal getestet wird, ist dem gemeinsamen Engagement von Ehrenamt, Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft in Lippe und darüber hinaus zu verdanken. Die Ursprünge reichen zurück zum Engagement des Vereins Landeseisenbahn Lippe und zu großem bürgerschaftlichem Einsatz entlang

der Strecken. Heute ist die Idee des Monocabs Teil eines Projektportfolios, das gefördert, beforscht und mit internationalem Interesse begleitet wird. Nun ist es an der Zeit, dass die nächste Entwicklungsstufe vorbereitet wird – hier in Nordlippe. Lippe soll der erste Ort sein, an dem Monocabs im Rahmen eines Test-Regelbetriebs mit Fahrgästen unterwegs sind. Dieser Testbetrieb ist keine Ergänzung zum bestehenden ÖPNV, sondern integraler Bestandteil der Forschungs- und Entwicklungsphase. Er schafft die Voraussetzungen für den Markteintritt und eine spätere Serienproduktion. Der Kreis Lippe ist bereit, in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Ost-

westfalen-Lippe, der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG), der VBE und weiteren Partnern alle nötigen Voraussetzungen zu schaffen – infrastrukturell, politisch und technisch. Die Idee einer Umsetzung vor Ort steht nicht isoliert: Monocab ist bereits im Regionalplan Ost-westfalen-Lippe als Innovationsvorhaben benannt. Zudem sieht das Zielnetz von NRW die Reaktivierung der Begatalbahn für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) vor und das Monocab wäre als Ergänzung zur beabsichtigten Reaktivierung denkbar. Ergänzt wird das Vorhaben durch weitere Projekte im Kreisgebiet – darunter der flexible On-Demand-Verkehr „LIMO“, den geplanten „Digitalen Bürgerbus Lemgo“ oder der „Masterplan Mobilität Lippe“. Die Idee einer neuen, vernetzten Mobilität – auch in Verbindung mit bestehenden Verkehrsträgern – nimmt in Lippe konkrete Form an. Nordlippe ist bereit, diese Idee Realität werden zu lassen. Die unterzeichnenden Vertreter von Kreis, Kommunen und Verkehrsunternehmen bekräftigen: „Wir stehen geschlossen hinter dem Ziel, den ersten Test-Regelbetrieb des Monocab-Systems in Nordlippe zu starten. Die Region ist vorbereitet – mit einer funktionierenden Infrastruktur, einer engagierten Bevölkerung, leistungsstarken Partnern und einer klaren Vision. Wir wollen zeigen, wie Mobilität von morgen aussehen kann – aus Lippe hinaus in die Welt“, heißt es.

Kanalbauarbeiten in Silixen und Kalletal

Vollsperrungen sind notwendig

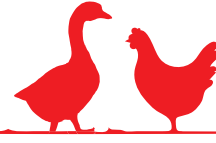
Extertal-Silixen/Kalletal-Kalldorf (red). Die Kreisstraße 45, Abschnitt 1, Heidelberger Straße in Extertal-Silixen wird ab Mittwoch, 16. Juli, zwischen dem Heidelberger Holz und der Heidelberger Straße 29 voll gesperrt. Es werden Straßendurchlässe saniert. Die Kanalbauarbeiten dauern voraussichtlich bis einschließlich Mittwoch, 13. August. In dieser Zeit ist die K45/1 für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Während der Baumaßnahme lassen sich Behinderungen des Straßenverkehrs nicht vermeiden. Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Baustellenbereich zu umfahren. Eine Umleitung über Kückenbruch, Laßbruch, Asendorf und Heidelberg wird ausgeschildert. Auch in Kalletal-Kalldorf sind

die Kanalbauer am Werk. Die Kreisstraße 42, Abschnitt 4, Faulensiek in Kalletal-Kalldorf wird dafür ab kommendem Montag, 14. Juli, zwischen der Kreuzung Johanningsfeld/Auf der Hütte und der B238 voll gesperrt. Es werden Straßendurchlässe saniert. Die Kanalbauarbeiten dauern voraussichtlich bis einschließlich Freitag, 8. August. In dieser Zeit ist die Kreisstraße K42,4 für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Dort ortskundige Verkehrsteilnehmer werden ebenfalls gebeten, den Baustellenbereich zu umfahren. Eine Umleitung über die B238 und die Niedernfeldstraße über Kalldorf wird ausgeschildert. Der Kreis Lippe und der Straßenerhaltungspartner EIFFAGE Infra-West NL OWL bitten um Verständnis.

Zeugnistelefon für Schüler

Detmold. Rund 275 000 Schülerinnen und Schüler in OWL bekommen an diesem Freitag ihre Zeugnisse. Die Bezirksregierung Detmold richtet daher wieder ein Beratungsangebot bei Fragen zu Noten und zur Schullaufbahn an Real-, Sekundar-

und Gesamtschulen sowie Gymnasien und Berufskollegs ein. Das Zeugnistelefon der Bezirksregierung Detmold ist am Freitag, 11. Juli, und am Montag, 14. Juli, von 8.30 Uhr bis 15 Uhr geschaltet. Die Rufnummer lautet 05231/714848.



EIER AUS EIGENER
ERZEUGUNG,
FRISCHGEFLÜGEL
& VIELES MEHR

Tel. 05262 9966377
www.gefluegelhof-ewers.de

Montagsangebot



VIP

30%

easy Apotheke

Rinteln

*Ausgenommen sind unsere Flyerangebote, der Rabatt bezieht sich auf den UVP/LP, nicht auf unseren individuellen reduzierten APV, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen, gültig AUSSCHLIEßLICH auf LAGERARTIKEL

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt / Ärztin oder in Ihrer Apotheke.

Freibad bleibt Freitag zu Öffnungszeiten in der Saison

Dörentrop (red). Aus organisatorischen Gründen bleibt das Freibad an diesem Freitag, 11. Juli, geschlossen. Am Samstag öffnet das Freibad wie gewohnt um 12 Uhr. Das Frühschwimmen findet ebenfalls wie gewohnt statt. Das Team des Freibades bittet um Verständnis.

Zur Info: Das Freibad ist in der Saison dienstags bis freitags von 14 bis 19.30 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen von 12 bis 19.30 Uhr geöffnet. In den Sommerferien vom 14. Juli bis 26. August gelten folgende Öffnungszeiten: Dienstags bis sonntags von 12 bis 19.30 Uhr.

Brückenbauen durch Bildung

Gymnasium ermöglicht internationale Erfahrungen dank Erasmus+

RAUSVERKAUF



SALE
30% 40% 50%

TAIFUN
GERRY WEBER

Küster
www.kuester-modepartner.de

Bahnhofstr. 9a
32699 Extertal-Bösingfeld
Telefon: 05 26 2 - 94 89 10
Mo.-Fr. 9.30-18 Uhr • Sa. 9.30-14 Uhr

Foto: GERRY WEBER

Impressum

Nordlippischer
Anzeiger

Informationsträger für
Barntrup, Dörentrop,
Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag:
Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung:
Nicole Lödige, Julia Niemeyer

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22

www.nordlipper.de
info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Druckzentrum Hottenbergfeld,
Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15,
31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom
1. Januar 2025

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT



Die Teilnehmer des Schüleraustausches aus Italien besuchten Bürgermeister Boris Ortmeier im Rathaus Barntrup. Foto: pr.

Barntrop (red). Grenzen überwinden, Horizonte erweitern: Das Städtische Gymnasium Barntrup hat im vergangenen Schuljahr eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll internationale Austauschprogramme für junge Menschen sind. Rund 100 Schülerinnen und Schüler konnten im Rahmen des EU-Förderprogramms Erasmus+ neue Länder, Kulturen und Bildungssätze kennenlernen – ein Rekordwert, auf den die Schule stolz ist. Besonderer Höhepunkt war der Besuch von elf italienischen Schülerinnen und zwei Lehrkräften aus Cento, die zum Abschluss des Schuljahres nach Barntrup reisten. Dieser Austausch bildete den Schlusspunkt eines lebhaften Jahres voller internationaler Begegnungen. Traditionell pflegt das Gymnasium schon lange Partnerschaften mit Schulen in Olawa (Polen), Pamplona (Spanien) und Rosmalen (Niederlande). Neu hinzu kamen in diesem Jahr Fahrten nach Cento in Italien, Finnnes in Norwegen und Kopenhagen in Dänemark. Darüber hinaus nutzten einige Schülerinnen sogenannte Einzelmobilitäten, um etwa für ein Auslandsjahr oder Praktika internationale Erfahrungen zu sammeln. Unvergesslich dürfte für viele die Reise nach Finnnes im März gewesen sein: Dort wartete neben beeindruckenden Nordlichtern und Begegnungen mit Elchen auch ein heftiger Schneesturm, der pünktlich zur Rückfahrt einsetzte, auf die Barntruper Gäste. Doch gerade solche Abenteuer prägen das Verständnis füreinander und stärken den europäischen Gedanken. Das Konzept der Erasmus-Austausche am Gymnasium Barntrup, koordiniert von Dr. Rebschloe, verbindet bewusst projektorientiertes Arbeiten mit kulturellem Austausch. So beschäftigten sich die italienischen Gäste gemeinsam mit ihren Barntruper Partnerschülerinnen und -schülern mit Fragen rund um Nachhaltigkeit, Energieversorgung, Mobilität und Abfallwirtschaft – Themen, die nicht nur in Barntrup, sondern auch in ihrer Heimatstadt

lebten die Teilnehmer anschaulich, wie Energie früher ausschließlich aus Wind- und Wasserkraft gewonnen wurde. Auch ein Ausflug zum Hermannsdenkmal durfte nicht fehlen. Am letzten Tag besuchten die Jugendlichen die Klimawelt in Oerlinghausen und setzten sich dort mit den Folgen des Klimawandels auseinander. Zum Abschluss erarbeiteten die Teilnehmenden in internationalen Teams eine Broschüre, in der sie ihre Erkenntnisse zur Zukunftsfähigkeit von Barntrup und Cento zusammenfassten und für beide Städte als Lebenswerte und nachhaltige Regionen warben. Das Gymnasium Barntrup kann noch zwei weitere Jahre von den EU-Fördermitteln im Rahmen von Erasmus+ profitieren. Schulleitung und Lehrkräfte hoffen, dass diese Förderung auch darüber hinaus Bestand haben wird, um weiteren Generationen international geprägte Bildung zu ermöglichen. „Solche Projekte bringen nicht nur Europa zusammen, sondern stärken auch unsere Region. Junge Menschen lernen Verantwortung, Respekt und Weltoffenheit. Das macht uns stolz und motiviert uns, diesen Weg konsequent weiterzugehen“, so Bürgermeister Ortmeier. Das Engagement aller Beteiligten zeigt, wie Bildung Brücken bauen kann – weit über die Grenzen Barntrups hinaus. Erasmus+ bleibt damit ein wichtiger Motor für Verständigung, Toleranz und europäische Perspektiven.

b³³

RINTELN
apotheke

e-REZEPT per Handy bestellen ... KOSTENLOS liefern lassen!

1. App installieren

2. Apotheke auswählen

Google Play

App Store

MARKTKAUF apotheke

Disclaimers: App Store und das App Store Logo sind Marken von Apple Inc., Google Play ist eine Marke von Google LLC.

Projekt „Federmappe“ braucht Unterstützung

Barntrop (red). Die „Federmappe“ Barntrup ist eine Soforthilfe für Familien mit wenig Einkommen. Gerade jetzt, wenige Wochen vor dem Schulstart, ist es vielen Eltern nicht möglich, ihre Kinder für die Schule auszustatten. Dadurch besteht die Gefahr, dass Kinder aus diesen Familien von Anfang an schlechtere

Startchancen für eine gute Schulausbildung haben. „Schon in der Grundschule und dann auch in den weiterführenden Schulen fehlen oft Schreibhefte, Schreibmaterialien und Malutensilien“, erläutert Uwe Fauck vom Verein für Jugend und Sozialarbeit KOMM in Barntrup. Da setzt die „Federmappe“ an.

Zu festen Terminen werden im Kinder- und Jugendzentrum „Das Neue Haus“ neuwertige Schulmaterialien gegen einen geringen Beitrag an bedürftige Schüler mit Wohnort Barntrup ausgegeben. Noch folgende Öffnungszeiten sind am 27. und 28. August, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Mitzu-

bringen sind die Materialliste der Schule sowie Leistungsnachweise. Wer die „Federmappe“ Barntrup finanziell unterstützen möchte: Eine Spende kann an KOMM e.V.: Spende Federmappe DE98 4765 0300 0000 163568 SPK PB-DT-HX überwiesen werden.

Für eine lebendige Innenstadt

Erfolgreicher „Walk and Talk“ mit vielen positiven Ansätzen

Barntrop (red). Wie kann die Innenstadt noch attraktiver werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 30 Vertreter des Vereins „Für Barntrup e.V.“, des Handelsausschusses der IHK Lippe zu Detmold sowie der Ratsfraktionen beim jüngsten „Walk and Talk“ durch das Barntruper Zentrum. Im Mittelpunkt standen dabei die Themen Leerstandsmanagement, Aufenthaltsqualität und neue Veranstaltungsangebote. Zentrumsmanager Björn Strohmeier und Bürgermeister Boris Ortmeier gaben vor Ort spannende Einblicke in aktuelle Projekte und Entwicklungen. Gemeinsam wurden zahlreiche Beispiele in der Innenstadt betrachtet: vom ehemaligen Magowski-Markt, über das beliebte Café Malene bis hin zum erfolgreichen Fahrradfachgeschäft RadWerk, das Henrik Greimeier vor einigen Monaten neu eröffnet hat. Beim Rundgang wurde deutlich, dass gezielte Maßnahmen gegen Leerstände erste positive Wirkungen zeigen und engagierte Unternehmer neue Impulse setzen. Auch am Beispiel des ehemaligen Lippischen Hofes diskutierten die Beteiligten die Herausforderungen bei der Entwicklung von Bestandsimmobilien.

An der Eisdiele wiederum überzeugten die neuen Rast- und Sitzmöglichkeiten, die zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen. Im Kulturschuppen konnten die Teilnehmenden weitere Ideen zur attraktiven Gestaltung der Innenstadt sammeln und mit der Verwaltung in einen offenen Austausch treten. Besonders lobende Worte fand Alfred Westermann, Vizepräsident der IHK Lippe und Vorsitzender des Handelsausschusses. Er zeigte sich beeindruckt von der hohen Qualität des Barntruper Handels. Junge Unternehmer, die flexibel auf Kundenwünsche reagieren und ihr Geschäftsmodell anpassen, stärkten das Zentrum spürbar. Auch die hohe Produktqualität der Traditionsbetriebe wie die Barntruper Fleischereien und die beliebte Eisdiele wurde ausdrücklich hervorgehoben. Nicole Reese vom Café Malene bestätigte, dass ein lebendiger Handel davon lebt, wenn das Umfeld stimmt und die Betriebe kundenorientiert agieren. Bürgermeister Ortmeier betonte die Bedeutung von Förderprogrammen, die es der Stadt ermöglichen, gezielt Leerstände zu vermitteln, die Aufenthaltsqualität zu steigern und ein attraktives Veranstaltungsprogramm zu schaffen. Dank der Fördermittel konnte die Stadt in den vergangenen Jahren erfolgreiche Impulse bei der Bekämpfung von Leerständen und zur Attraktivitätssteigerung setzen. Dabei ist es der Stadt Barntrup gelungen, für die Innenstadt gleich zwei attraktive Förderungen vom Land NRW und vom Bund nutzen zu können. Alle Beteiligten waren sich am Ende einig: Der regelmäßige Austausch ist ein entscheidender Schlüssel, um Barntrups Innenstadt weiter zu stärken und gemeinsam attraktive Perspektiven zu schaffen.

denwünsche reagieren und ihr Geschäftsmodell anpassen, stärkten das Zentrum spürbar. Auch die hohe Produktqualität der Traditionsbetriebe wie die Barntruper Fleischereien und die beliebte Eisdiele wurde ausdrücklich hervorgehoben. Nicole Reese vom Café Malene bestätigte, dass ein lebendiger Handel davon lebt, wenn das Umfeld stimmt und die Betriebe kundenorientiert agieren. Bürgermeister Ortmeier betonte die Bedeutung von Förderprogrammen, die es der Stadt ermöglichen, gezielt Leerstände zu vermitteln, die Aufenthaltsqualität zu steigern und ein attraktives Veranstaltungsprogramm zu schaffen. Dank der Fördermittel konnte die Stadt in den vergangenen Jahren erfolgreiche Impulse bei der Bekämpfung von Leerständen und zur Attraktivitätssteigerung setzen. Dabei ist es der Stadt Barntrup gelungen, für die Innenstadt gleich zwei attraktive Förderungen vom Land NRW und vom Bund nutzen zu können. Alle Beteiligten waren sich am Ende einig: Der regelmäßige Austausch ist ein entscheidender Schlüssel, um Barntrups Innenstadt weiter zu stärken und gemeinsam attraktive Perspektiven zu schaffen.

traktives Veranstaltungsprogramm zu schaffen. Dank der Fördermittel konnte die Stadt in den vergangenen Jahren erfolgreiche Impulse bei der Bekämpfung von Leerständen und zur Attraktivitätssteigerung setzen. Dabei ist es der Stadt Barntrup gelungen, für die Innenstadt gleich zwei attraktive Förderungen vom Land NRW und vom Bund nutzen zu können. Alle Beteiligten waren sich am Ende einig: Der regelmäßige Austausch ist ein entscheidender Schlüssel, um Barntrups Innenstadt weiter zu stärken und gemeinsam attraktive Perspektiven zu schaffen.



Mitglieder von „Für Barntrup e.V.“, Vertreter der Ratsfraktionen und des Handelsausschusses der IHK Lippe zu Detmold sowie Bürgermeister Boris Ortmeier beim „Walk and Talk“. Foto: Björn Strohmeier

BEILAGENHINWEIS

Nordlippischer
Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

SONDERPREIS!

Baumarkt

NP

Partner der EDEKA

ALDI

LIDL

E

center

Markt

CENTER SHOP

Da geht was.

Netto

PENNY.

MARKTKAUF

Wiele

besser einkaufen

WEZ

toom

DER BAUMARKT

Philipps

Sonderposten

BAUMARKT

GLOBUS

eröthemer

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!



Glaskunst, Seife, Schnellportraits und tolle Musik – da blieben keine Wünsche offen.
Foto: RR

Flaniermeile mit Flair am Bahnhof

Kunst- und Handwerksmarkt lockt viele Besucher

Dörentrup-Farmbeck (rr). Die außerordentlich entspannte und gemütliche Stimmung auf dem 2. Kunst- und Handwerksmarkt am ehemaligen Bahnhof Farmbeck lockte am Samstagmittag eine Vielzahl von Besuchern an. Schon von Weitem hörte man den stampfenden Beat aus den Lautsprechern, den das Duo „Feed A Cat A Pill“, bestehend aus den beiden Detmolder Musikern Beate Ramisch und Mike Pigorsch an Keyboard und Gitarre, produzierte. Ihre Leidenschaft für die populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts an der Schnittstelle zwischen Pop und Kunst zeigte sich in Stücken, welche denen, die in den 60er- und 70er-Jahren jung gewesen waren, noch vertraut in den Ohren klangen. Beatles-Songs wie „Norwegian Wood“ oder Hits der Hollies ließen so manchen Fuß mitwippen. Bei bestem Wetter ließen es sich viele Besucher an den Bierzeltgarnituren bei Bratwurst und Getränken gutgehen, während andere die Meile mit den interessanten Verkaufsständen entlangflanierten. Mit einem vielfältigen Programm mit regionalen Ausstellern, Livemusik

und Mitmachaktionen nahm das Kulturstellwerk Nordlippe am „Tag der Dritten Orte“ teil, ein Tag, an dem 45 Orte in ganz Nordrhein-Westfalen von morgens bis abends einluden. Dritte Orte – das sind Orte, an denen unterschiedlichste Menschen zusammenkommen, sich gemeinsam engagieren und Kultur erleben. Und so ein Ort ist auch das Kulturstellwerk in Dörentrup-Farmbeck. Das Projekt wird seit 2021 von der Smart Railway OWL gUG realisiert, dessen einziger Gesellschafter seit Jahresbeginn 2024 der Landesverband Lippe ist.

Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Der Kultur- und Begegnungsort wird durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Dritte-Orte-Programms gefördert. Die Wertschätzung des Landes spiegelte sich auch in der Zahl der Besucher und der positiven Resonanz auf den Kunst- und Handwerksmarkt wider. Die Besucher erwartete eine breite Palette an handgefertigten Produkten – von Schmuck, Keramik

und Gemälden bis hin zu Selbstgenähtem und Holzarbeiten. Fran-Seifen aus Humfeld zeigte, welche Bestandteile eine gute Seife haben kann, UHA-Glasdesign aus Barntrup präsentierte fantasievolle und künstlerisch anspruchsvolle Glasobjekte für Haus und Garten, Teutoleine aus Detmold bot selbst gemachte Hundeleinen, Halsbänder sowie Spielzeuge, und Farn und Moos aus Bad Salzuflen war mit Makrameeschmuck, Traumfängern und Wandbehängen vertreten. Auch der blaue Europawaggon war in das Geschehen einbezogen. Dort präsentierte sich der 24-jährige Künstler J.Jogro aus Lemgo mit einer Kunstaustellung unter dem Titel „Scheinwelten & Perspektiven“. Und das Team von BURGEBEN STRNBRG war ebenfalls mit einer kleinen Ausstellung und einem Merchstand vertreten. Geschäftsführer Jochen Brunsiek und Kulturmanagerin Martha Johannsmeier konnten mit dem Erfolg des Kunst- und Handwerksmarkts außerordentlich zufrieden sein, sodass einer Neuauflage der Veranstaltung im nächsten Jahr nichts im Wege steht.

Wieder über die Brücke ...

Morsches Bauwerk im Wald ist saniert worden

Barntrup-Alverdisen (rr). Anfang des Jahres gerieten einige Bürgerinnen und Bürger in Alverdisen in Aufregung. Die Fußgängerbrücke über die Exter im Alverdiser Wald, die den Bodensiek und die Grillhütte am Hettberg verbindet, war verschwunden. Bei einer routinemäßigen Überprüfung durch die Stadt war Bauauffälligkeit festgestellt worden. Schnell entschied man sich für eine Erneuerung. Die Stadt und der Bürger- und Verkehrsverein Alverdisen entwickelten ein Konzept, die Brücke neu herzustellen. Die Stadt bezahlte die Mate-

rialkosten von rund 2500 Euro, die Vereinsmitglieder bauten mit viel ehrenamtlicher Eigenleistung die Brücke mit Unterstützung des Bauhofes. „Als die Brücke fehlte, habe ich festgestellt, wie beliebt sie tatsächlich ist, so viele Menschen haben mich darauf angesprochen“, stellte Ortsbürgermeister Willi Düwel fest, „gut, dass sich diese wunderbare Allianz aus Bauhof, Bürger- und Verkehrsverein und örtlichem Unternehmen gefunden hat.“ Die alte Brücke war etwa 30 Jahre alt und bestand unter anderem aus alten Telegrafemas-

ten. Doch die Träger seien morsch und das Fundament nicht mehr ausreichend gewesen. Bürgermeister Borris Ortmeier erinnert sich: „Wir wussten nicht, wie wichtig die Brücke ist, bis wir sie sperren mussten.“ Von da an hätten sich etliche Bürger im Rathaus gemeldet und gefragt, wann die Verbindung denn wieder freigegeben werden könnte. Vereinsvorsitzender Manfred Korf erklärt: „Die Brücke ist Teil eines Rundwegs. Sie wird auch von den Drahsinnen-Fahrern genutzt, die an der Grillhütte Rast machen und die Toilette nutzen wollen.“ Außerdem führen mehrere Wanderwege entlang. Im März haben dann die Arbeiten begonnen, berichtet Korf: „Der Bauhof lieferte das Material an und wir haben es zusammengebaut und gestrichen.“ Denn die neue Brücke besteht aus Holz und einem Beton-Fundament. Die Holzarbeiten wurden im Wesentlichen von Manfred Korf, Werner Linneweber und Rainer Pohl durchgeführt, um die Betonarbeiten habe sich die Firma Werpup aus Alverdisen gekümmert. Im Mai konnten die Arbeiten abgeschlossen werden, bevor das Bauwerk nun offiziell eingeweiht werden und erneut seiner Bestimmung übergeben werden konnte.



Rainer Pohl, Bürgermeister Borris Ortmeier, Werner Linneweber, Willi Düwel und Manfred Korf (von links).
Foto: pr.



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!

Von Reiserücktritt bis Reiseschutz.

Bode & Treuberg

Hummerbrucher Straße 5
32699 Extertall
Telefon 05262 9948040
agentur.lvm.de/bode-treiberg

Patrick Fromme

Wolfstraße 13
32683 Barntrup
Telefon 05263 2202
agentur.lvm.de/fromme

Rainer Schöning

Hamelner Straße 4
32694 Dörentrup
Telefon 05265 955340
agentur.lvm.de/schoening





Das erfolgreiche Ensemble der Grundschule Dörentrup, Standort Humfeld.

Fotos: pr.

Ein wertvolles Erlebnis für alle

Grundschüler der 3c und 4c führen ein tierisches Musical auf

Dörentrup-Humfeld (red). Am ersten Juli-Wochenende verwandelte sich die Turnhalle der Grundschule Dörentrup, Standort Humfeld, in eine lebendige Bühne, auf der die Klassen 3c und 4c das Musical „Tikko Tiger und die Tiere der Madame“ aufführten. Das Musical, geschrieben von Gerhard A. Meyer, Ulrike Weiler und Gerhard Weiler, begeisterte das Publikum mit seiner fantasievollen Handlung und den beeindruckenden Darbietungen der jungen Talente. Unter der Leitung von Susanne Menking und der musikalischen Co-Leitung von Kathrin Petkau am Klavier präsentierten die Kinder das Musical in zwei fast komplett unterschiedlichen Besetzungen an zwei Aufführungstagen. Die Kinder, die seit November 2024 intensiv geprobt hatten, wuchsen über sich hinaus und zeigten, was in ihnen steckt. Die Geschichte handelt von Tikko, einem jungen Tiger, der in

die Fänge der Madame und ihres Butlers Mortimer gerät, die Tiere für ihren Privatzoo sammeln und ihren Gästen gern präsentieren. In der Gefangenschaft trifft Tikko auf eine bunte Gruppe von Tieren, den sprechenden Papagei Pedro, einen Marabu, das Elefantmädchen Ella, tanzende Frettchen und sogar eine sprechende Topfpflanze. Entsetzt über das Schicksal seiner neuen Freunde plant Tikko die Flucht. Mit Hilfe der frechen Moskitos, die eine Schlüsselrolle spielen, bekommen am Ende alle das, was sie sich wünschen – manche die Freiheit, andere wiederum ein gemütliches Leben im Landhaus der Madame. Die Aufführungen waren ein voller Erfolg, und die fantasievoll verkleideten und geschminkten Kinder zeigten beeindruckende Leistungen. In einem Interview mit zwei Schülerinnen aus der vierten Klasse erzählten diese begeistert: „Es macht so viel Spaß –

man lernt, auf der Bühne zu stehen, zu sprechen und allein zu singen. Wir lieben es!“ Sie betonten auch: „Wir haben gelernt, miteinander zu spielen, als Team zusammenzuarbeiten und aufeinander Rücksicht zu nehmen.“ Im Anschluss an die zweite Aufführung bot der Förderverein des Standorts, der die Produktion auch finanziell unterstützte, bei tropischen Temperaturen Würstchen, Eis und Getränke an. Die Aufführungen von „Tikko Tiger und die Tiere der Madame“ waren nicht nur ein künstlerisches Highlight, sondern auch ein wertvolles Erlebnis für alle Beteiligten. Die Kinder konnten ihre eigenen Talente entde-



Viel Wert wurde auf die Kostüme gelegt.



Dankeschön gab es für die engagierten Lehrerinnen und alle, die diese beeindruckende Produktion möglich gemacht haben.

Humfelder Schützen laden ein

Dörentrup-Humfeld. Ein Termin zum Vormerken: Am Samstag, 2. August, findet das traditionelle Königsschießen der Schützenvereinigung-Humfeld e.V. statt. Das Motto lautet „Mit 66 ist noch lange nicht Schluss!“ Die Schützen freuen sich über zahlreiche Bewohner aus der Gemeinde, die mit ih-

nen diesen Tag verbringen wollen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Um 14 Uhr trifft sich das Bataillon am Restaurant Reiterstuben zum Marsch Richtung Schützenheim. Die Bekanntgabe der neuen Majestäten erfolgt ab 19 Uhr. Weitere Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Italienisch für den Urlaub

Neues Programm liegt online vor

Extertal (red). Die VHS Lippe-Ost bietet in Kooperation mit dem Landesverband Lippe am Samstag, 9. August, einen Italienisch-Kurs auf der Burg Sternberg in Extertal an. Inmitten historischer Mauern lernen die Teilnehmenden mit der Italienkennerin Beatrice Rietschel erste Wörter und Redewendungen für den Italienurlaub. Schriftliche oder Internet-Anmeldungen sind bis zum 3. August möglich. Weitere Infos erhalten Interessierte bei der VHS Lippe-Ost, Telefon 05282/98040 oder unter www.vhslippe-ost.de.

Unter dem Motto „Der Schlüssel zum Erfolg!“ präsentiert die VHS Lippe-Ost ihr neues Programm für das 2. Halbjahr 2025. Ab sofort sind über 400 spannende Veranstaltungen, Kurse, Lehrgänge, Vorträge, Seminare und Webinare für den Herbst/Winter 2025/26 online abrufbar. Interessierte können sich bequem über die Website www.vhslippe-ost.de informieren und auch direkt anmelden. Die gedruckten Programmhefte werden Anfang August bei den bekannten Auslagestellen erhältlich sein. Semesterstart ist am 8. September.

„Stahlzeit“ wird eröffnet

Öffentliche Führung im Park

Extertal-Bösingfeld (red). Der Heimat- und Verkehrsverein Bösingfeld lädt für Sonntag, 20. Juli, ab 14 Uhr ein zur beliebten Veranstaltung „Kaffee, Kuchen, Musik & Kunst im Park mit Potenzial“ an der Mittelstraße. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung hochkarätig vom Duo „Zwei vom Feinsten“ mit Bulli Grundmann (Gesang und Gitarre) und Hans H. Krückmeier (Piano) aus Bielefeld. Außerdem wird bei dieser Veranstaltung feierlich und offiziell

die Ausstellung „Stahlzeit“ der Kunstwerke von Hans Kordes aus Verl im Park mit Potenzial eröffnet. Der Künstler wird natürlich auch dabei sein. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Festsaal des Friedrich-Winter-Hauses (Pagenhelle 3 in Bösingfeld) statt. Für Dienstag, 22. Juli, veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Bösingfeld ab 18.30 Uhr eine öffentliche, kostenfreie Führung mit Hans Kordes durch die Ausstellung.

– Sonderthema –

– Sonderthema –

AUSFLUGSZIELE



Sommer, Sonne & Weserschifftouren



- Hameln - Bodenwerder/Rühle - Hameln
- Rundfahrten ab/an Hameln
- Grill- und Party-Fahrten
- Charter-Fahrten
- Schifffahrten nach Bodenwerder, Corvey, Holzminden, Höxter, Fürstenberg, Wehrden und Beverungen

Weitere Infos telefonisch oder per E-Mail
05151-939990
hameln@flotte-weser.de



Rodel-Bahn

Bodenwerder



Adventure Golf

Tel. 05533 934800 www.rodelpark.de

Aktiv den Sommer genießen...

...mit einer Draisinentour von Rinteln bis ins Extertal



Bitte aufsteigen!

Sie suchen als Familie, Gruppe, Verein oder Firma eine attraktive Freizeitgestaltung mit Aktivsportcharakter? Erleben Sie einen unvergesslichen Tag auf unseren Draisinen. Eine außergewöhnliche Tour: auf Schienen durch die Natur!



Raus aus dem Haus und ab in die Natur

Attraktive Ziele in der Region

Auch wenn der Sommer in den vergangenen Tagen eine willkommene Pause gemacht hat – die Sonne soll laut den Meteorologen schon bald wieder für steigende Temperaturen und damit für schönes Wetter sorgen.

In Nordrhein-Westfalen beginnen am kommenden Montag die Sommerferien. Bis zum 26. August heißt es dann Schulmappen in die Ecke und raus aus dem Haus. In Nordlippe und umzu gibt es tolle Aktivitäten, die bei jedem Wetter Freude und Spaß bringen. Dazu zählt zweifelsohne die **Sommerrodelbahn in Bodenwerder**. Seit über 20 Jahren ist die Rodelbahn fester Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – nicht nur in den Ferien. Auf dem Gelände gibt es außerdem Adventure Golf, ein Spiele-Paradies und einen Biergarten. Alle Infos sind unter www.rodelpark.de zu finden. Ein Garant für Action in der Natur sind immer wieder die **Draisinen**. Zwischen Rinteln und Extertal geht es auf den Draisinen, angetrieben mit der eigenen Muskelkraft oder auch elektrisch, vorwärts auf den Schienen durch die schöne Natur. Alle Details gibt es auf www.draisinen.de. Wer es maritimer mag, ist mit einer Schifffahrt auf der Weser gut beraten. Die **Flotte Weser** hat da einiges an Ausflügen zu bieten. Weitere Informationen sind unter www.flotte-weser.de zu finden.



Auf dem großen Rundmarsch durch Almena mit dem Vereinsvorsitzenden Friedel Frevert (Mitte), dahinter v. l. Jörg Düning-Gast, Dr. Axel Lehmann, Ralf Klemme und Martin Klaus.



Die Fahnenweihe ist für die Ziegler immer ein erhebender Moment. Die beiden Ehrendamen Laura und Nina schmücken die Vereinsfahnen mit einem Jubiläumsband. Fotos: RR

125 Jahre lippische Geschichte im Fokus

Zieglerverein Almena feiert sein Jubiläum mit der Dorfgemeinschaft und zahlreichen Gästen

Extertal-Almena (rr). Mit einem rundum würdigen Fest, eingeleitet mit einem Rundmarsch durch Almena, den sieben weitere Zieglervereine, die dörflichen Vereine und der Fanfarenzug Blau-Weiß Kalletal begleiteten, beging der Zieglerverein Almena am Samstagnachmittag ein ganz besonderes Jubiläum. 125 Jahre kann sich der Verein auf die Fahnen schreiben, und was einmal vor langer Zeit aus der Not heraus geboren war,

zeigt sich in Almena heutzutage als Bewahrer der Tradition und des dörflichen Zusammenhalts. In der Silvesternacht von 1899 gründeten die Väter und Großväter der heutigen älteren Generation den Zieglerverein Almena aus einer Notlage heraus. Das Los der Ziegler bestand damals darin, ihr Brot in der Fremde verdienen zu müssen, da es in Lippe nicht ausreichend Arbeit für sie gab. Heute sind keine Männer aus Almena mehr in einer Ziegelei beschäftigt, aber einige Söhne, Enkel und Urenkel erinnern sich durch ihre Mitgliedschaft im Verein an das harte Los der ihrer Vorfahren.

Das brachten ebenfalls alle Festredner beim großen Festakt vor dem alten Schulgebäude zum Ausdruck, allen voran der Vorsitzende des Zieglervereins Almena, Friedel Frevert. Seit 1986 führt er den Verein, und er hatte auch bei den Jubiläumsfeierlichkeiten die Zügel in der Hand. Landrat Dr. Axel Lehmann, Verbandsvorsitzender Jörg Düning-Gast, der stellvertretende Bürgermeister Extertals, Ralf Klemme, sowie Martin Klaus, Vorsitzender des Ziegler-Rings Lippe, zitierten in ihren Beiträgen den Leitspruch des Vereins „Vereinter Kraft gar oft gelingt, was einer nicht zustande bringt“ und hoben seinen hohen Stellenwert für die Gemeinschaft hervor. Dass die Ziegler gegenwärtig 121 Mitglieder in ihrem Verein ver-

zeichnen können, nahm Dr. Axel Lehmann zum Anlass, die zahlreichen Anwesenden zu einem Beitritt aufzufordern, „um im 125. Jahr des Bestehens auch die 125 Mitglieder vollzumachen.“ Um den alten Schulhof herum hatten sich alle Vereine platziert und erwarteten den Höhepunkt des Tages, die Zeremonie der Fahnenweihe. Nacheinander rief Friedel Frevert einen nach dem anderen auf, und die beiden Ehrendamen Laura und Nina

schmückten die jeweiligen traditionellen Vereinsfahnen mit einem Jubiläumsband. Auch der Schützenverein, die Freiwillige Feuerwehr, der „Almena – Extertals starke Mitte e. V.“ sowie der TuS Almena erhielten diese Auszeichnung. Der offizielle Teil ging nahtlos in den geselligen Teil über. Bei Musik und allerbesten Versorgung mit Speisen und Getränken wurde an diesem Tag noch lange weitergefeiert.

– Sonderthema –

50 JAHRE KITA KÄLBERTAL

– Sonderthema –



Bei schönem Sommerwetter ist auf dem Außengelände der Kita „Im Kälbertal“ der 50. Geburtstag gefeiert worden. Fotos: pr.

Wichtiges Konzept der offenen Arbeit

Kita „Im Kälbertal“ besteht seit 50 Jahren

50 Jahre Kita „Im Kälbertal“ – mit einem bunten und fröhlichen Fest wurde der Geburtstag der Einrichtung am vergangenen Samstag mit vielen Familien und Freunden gefeiert.

Die Kita hat sich in den vergangenen 50 Jahren mit den gesellschaftlichen Anforderungen gewandelt. Ein Beispiel dafür ist die Betreuung über Mittag, die damals Karin Wende als Leiterin maßgeblich forciert hat. Hinzu kam die Tatsache, dass es immer mehr Alleinerziehende und Patchwork-Familien gab. Auch diese Entwicklung wurde vom Kita-Team über die Jahre hinweg erfolgreich gemeistert. Heute, im 50. Jahr des Bestehens der Kita, gehören sechs Vollzeit- und vier Teilzeitkräfte, eine Ergänzungskraft, eine Auszubildende im 2. Jahr und eine Hauswirtschaftskraft zum Team. „Wir sind eine Einrichtung mit drei Gruppen, in denen Kinder im Alter von null bis sechs Jahren betreut werden“, berichtet Kita-Leiterin Lara Opel. Es gibt 14 U3-Plätze und 39 bis 40 Ü3-Plätze. Seit August 2020 bildet die Kita „Im Kälbertal“ gemeinsam mit der Kindertageseinrichtung „Rote Schule“ das evangelische Familienzentrum Barntrop. Seitdem finden immer wieder gemeinsame Aktionen statt – oftmals auch mit Kooperationspartnern wie dem Pflegezentrum in Barntrop oder der Kompetenz-Werkstatt. Von Bedeutung für das Betreuungsteam ist das Konzept der offenen Arbeit. Bedürfnisorientiert entscheiden die Kinder selbst, in welchen Bereichen der Einrichtung sie sich beschäftigen möchten. Funktionsräume und Erfahrungsbereiche laden zum selbstbestimmten Spiel ein, etwa im Atelier oder in der Lernwerkstatt. Die Kita zeichnet sich durch ein naturnah angelegtes Außengelände aus. Speziell geschulte Mitarbeitende machen dieses zu einem zusätzlichen Raum des Forschens, Entdeckens und Erfahrens. Die Naturpädagogik und die Naturwissenschaft, in der alle Kinder ange-

sprochen werden, sind in der Arbeit ein wichtiger Grundbaustein. Seit 2022 ist die Kita zertifiziert als „Haus der kleinen Forscher“. Das Team versteht sich als Partner in der Erziehung. Gemeinsam mit den Eltern werden die Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit begleitet. Ein partnerschaftlicher und offener Umgang miteinander ist wichtig. „Ebenfalls ein Schwerpunkt in unserer Arbeit ist die Religionspädagogik“, erläutert Lara Opel. Dafür finden im Alltag kleinere Angebote statt. Mit Pastorin Viktoria Keil werden zum Beispiel Familiengottesdienste und kleine Mini-Gottesdienste in der Kita gestaltet.

sar/red

Praxis für Logopädie

Sprechen Sie uns gerne an. Wir sind für Sie da.

MARBURGER KONZENTRATIONS-TRAINING

Wir üben spielerisch:

- Sich einer Sache gezielt zuwenden. Dabei bleiben.
- Unwichtiges ausblenden.
- Eine Aufgabe in angemessener Zeit richtig bearbeiten.

Konzentration | Selbstbewusstsein | Fehlerfreundlichkeit | Spaß
Erfolgslebnisse lernen, erhöhen, stärken, fördern.

Stefanie Beckmeier
staatl. anerkannte Logopädin
Paulinenstr. 71 • 32756 Detmold
info@beckmeier.eu

05231 / 9622338

www.detmold-beckmeier.de

Zahnarztpraxis KLEINEMEIER

Martin Kleinemeier

Mittelstraße 13
32683 Barntrop
Tel. 05263 | 95172
Fax 05263 | 95174
www.zahnarzt-kleinemeier.de

Unsere zusätzlichen Leistungen:

- Zahnputzschule für Kinder
- Implantologie
- Invisalignbehandlung
- Myobrace®

Praxisöffnungszeiten:
Mo. – Do. 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Bestehen

Elektro Sölter

Inh. Olaf Bögeholz

Elektrofachgeschäft und Küchenstudio

32683 Barntrop-Sonneborn • Bergkamp 2
Tel. (0 52 63) 85 94 • Direkt an der B1

Heizung • Klima • Sanitär • Solar • Klempnerei

Wir gratulieren zum 50-jährigen Bestehen.

RENÉ DAVID
VORMALS CHRISTOPH REY



Mittelstr. 53 | 32683 Barntrop | (05263) 22 44 | rey-david@web.de | www.rey-david.de



GSV

GARTEN-SCHLUSS-VERKAUF
WWW.MOEBELHEINRICH.DE/GARTEN

MÖBEL
HEINRICH

MEHR ALS NUR MÖBEL UNSER SERVICE FÜR SIE



KARLSSON
QUALITY TIME



39.99
~~54.95*~~
ALARM CLOCK,
versch. Farben.
1128 0029 00-02

DAUERTIEFPREISE

Bis zu **45%**¹⁾ **SPAREN!**

EXKLUSIV BEIM HEINRICH!

KOSTENLOSE LIEFERUNG²⁾

AB EINEM LIEFERWERT
VON 1000€



- ♦ für alle Möbel & Küchen
- ♦ bis zum Aufstellungsort

**JETZT
NEU**

SCHNELL WIE KEIN ANDERER.

Viele Angebote sind bereits auf Lager. Deshalb können Sie die Ware **sofort abholen** oder sich am nächsten Werktag bequem per **Schnelllieferung** liefern lassen. Nur solange der Vorrat reicht.

1) DAUERTIEFPREIS: Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. | 2) KOSTENLOSE LIEFERUNG: Ab einem Lieferwert von 1000 Euro liefern wir Ihre Bestellung zu Ihnen nach Hause bis zum gewünschten Aufstellungsort, ausgenommen reduzierte Ausstellungsstücke. Sie können Ihre neuen Möbel auch direkt an unserem Lager abholen (wenn vorrätig). | *Listenpreis.

FILIALE HAMELN
Werkstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 6095 - 0
hameln@moebel-heinrich.de

ÜBER 25.000 M² · DIREKT AN DER B1

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

 
Die Filiale **Hameln** wurde
auf Google mit 4,6 bewertet
am 24.06.2025 | 1532 Rezensionen

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:   

MÖBEL
HEINRICH

Auf nach Tangerhütte

Noch freie Plätze für Besuchstour

Extertal-Bösingfeld (red). Der Heimat- und Verkehrsverein Bösingfeld organisiert für den 6. und 7. September eine Reise in die Partnerstadt Tangerhütte. Noch gibt es für diese interessante Fahrt einige freie Plätze. Gastgeber und Organisator für ein schönes, rundes Rahmenprogramm ist der Heimatverein Tangerhütte. Nachdem dieser im April 2024 zu Besuch im schönen Extertal war, soll die Tradition der wechselseitigen Besuche wieder aufleben und vor allem auch der Austausch zwischen den beiden Partnerkommunen und den Menschen dort. Übernachtet wird in den beliebten Bungalows im schönen Bertingen in Doppelzimmern (Hotel „La Porte“). Zum Programm und Ablauf: **Samstag, 6. September:** 8 Uhr Abfahrt Bösingfeld, gegen 11.30 Uhr Empfang und kleiner Mittagsimbiss in Tangerhütte, anschließend eine Wanderung nach Briest zum Schloss, mit anschließender Führung. Im Anschluss gemütliches Kaffeetrinken im Brauhaus. Gegen 16 Uhr Einchecken im Ferienpark/Hotel „La Porte“ in

Bertingen. 17 Uhr Grillfest am Neuen Schloss im Tangerhütter Stadtpark mit Livemusik. **Sonntag, 7. September:** Frühstück im Hotel. Um 9.30 Uhr geht's weiter nach Mahlwinkel, von dort aus geht es mit dem Bergmannsverein auf eine Wanderung zum „Kalimanscharo“ (Halde 2). Im „Bergmann-Vereinsheim“ im Kellergewölbe gibt es dann ein zünftiges „Ischerper Essen“. Als letzter Programmpunkt steht noch die Weiterfahrt zum Heidedorf Colbitz auf dem Plan. Zum Abschluss gibt es dann noch einmal Kaffee und Kuchen in Colbitz. Gegen 16 Uhr Abfahrt und circa 19.30 Uhr Ankunft Bösingfeld. Die Kosten für die Reise betragen 175 Euro pro Person, darin enthalten ist die Übernachtung im Doppelzimmer, die Reisekosten für den Bus sowie die Kosten vor Ort für Verpflegung und Eintritt. Lediglich individuelle Getränkebestellungen etc. müssen dann separat vor Ort bezahlt werden. Verbindliche Buchungen sind möglich unter Telefon 05262/3109 oder per E-Mail an huvb@mein.gmx.

Grüne wollen weiter mitgestalten

Liste für die Kommunalwahl steht fest / Viele Themen auf der Agenda

Extertal (red). Die Extertaler Grünen haben ihre Liste für die Kommunalwahl am 14. September aufgestellt. In einer Wahlversammlung wurden Sebastian Kiss, Sandra Albert, Carsten Thomas und Lisa Bökhaus auf die ersten vier Plätze der Reserveliste gewählt. Sebastian Kiss und Carsten Thomas waren bereits in der aktuellen Legislaturperiode im Gemeinderat aktiv und bildeten dort die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen. Zusätzlich konnten alle zwölf Wahlbezirke besetzt werden. Inhaltlich wollen die Grünen an ihre engagierte Arbeit der vergangenen fünf Jahre anknüpfen. Die Fraktion hat in der laufenden Wahlperiode wichtige Impulse gesetzt – unter anderem



mit einem erfolgreichen Antrag zur Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage am Rathaus, die heute auch über eine E-Bike-Ladestation verfügt. Auch die Förderung erneuerbarer Energien wurde konkret vorgebracht: Auf dem Rathaus und der Kläranlage konnten Solaranlagen installiert werden. Diese tragen zur Entlastung der Gemeindekasse und zur Stabili-



Lisa Bökhaus, Sebastian Kiss, Sandra Albert und Carsten Thomas (von links) setzen sich für ein lebenswertes Extertal ein. Foto: Grüne Extertal

tät der Gebühren im Abwasserbereich bei. Die Anlagen wurden mit 90 Prozent der Investitionssumme gefördert. Bei der Kläranlage konnten so im vergangenen Jahr schon 20.000 Euro eingespart werden. Mit Blick auf nachhaltige Mobilität initiierten die Grünen den Ausbau und die Verbreiterung des Geh- und Radwegs zwischen der Mühlenbreite und der Sekundarschule entlang des Freibads. Auch in finanzieller Hinsicht konnten die Grünen mitgestalten: Die Differenzie-

rung der Grundsteuer B wurde angestoßen, um private Haushalte gezielt zu entlasten. Und nicht zuletzt wurde in die kommunalen Ziele das Thema Biodiversität stärker eingebracht – ein Erfolg grüner Politik auf Gemeindeebene. Für die kommende Legislaturperiode setzt sich die Partei weiterhin für eine nachhaltige und familienfreundliche Entwicklung der Gemeinde ein. Dazu gehören der Ausbau von Fahrradfreundlichkeit, eine zukunftsorientierte Digitalisierung

und der Schutz natürlicher Lebensräume. Auch die Bildungs- und Betreuungslandschaft bleibt im Blick: Die Grünen erinnern an ihren Einsatz für die Natur-Wald-Kita an der Burg Sternberg und wollen sich weiterhin für sichere Betreuungsangebote in Kitas und Schulen engagieren. „Wir blicken auf eine konstruktive und sachorientierte Arbeit im Gemeinderat zurück – und möchten diese gemeinsam fortsetzen“, so das Fazit der Grünen im Extertal.

Senioren erhalten Infos übers eigene Smartphone

Extertal-Silixen. Aufgrund weiterhin großer Nachfrage werden wieder Kurse zum Thema „Das Smartphone – mein unbekanntes Wesen“ – speziell für Senioren – angeboten. Es findet Einzelunterricht statt; Ehepaare

können sich gemeinsam anmelden. Die nächsten Termine sind am Freitag, 15. August, 15 bis 17.30 Uhr, und am Freitag, 5. September, ebenfalls von 15 bis 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus Silixen, Dietrich-Bon-

hoeffer-Straße 2. Anmeldungen sind bis 13. August bzw. 3. September unter 05751/965682 oder per E-Mail an mgv-silixen@web.de. Im MGH steht übrigens eine Box für ausgediente Handys.

Autohaus Sievert GmbH

Hamelner Str. 60, 32683 Barntrup

SEAT.
Created in Barcelona.

Deutschland so: Sommerloch

Barcelona so: Summer Deals

SEAT Ibiza
ab 159 € mtl. leasen¹.
Nur bis 31.08.2025.

50 JAHRE MEISTERBETRIEB

Einladung in unsere über
1000m² große Ausstellung

Sonnenschutz • Terrassenüberdachungen
Glashäuser • Wintergärten • Glas-Faltwände
Fenster & Türen • Einbruchschutz

Thomas Streit GmbH & Co. KG | Weststraße 35 | 32657 Lemgo
fon 05261 96690 | mail info@streit-lemgo.de | streit-lemgo.de
Instagram [Streit.lemgo](https://www.instagram.com/streit.lemgo) | Facebook [Streit.Lemgo](https://www.facebook.com/streit.lemgo)
Öffnungszeiten Mo - Fr 8 - 12:30 / 14 - 17 Uhr & Sa 10 - 13:00 Uhr



Andrea Rothhardt (Mitte) freut sich mit Holger Ehm, Glenn Unewisse (OIL Bezirksvertretung), Sandra Liesenfeld und Bürgermeister Mario Hecker (von links). Foto: pr.

Tankstelle unter neuer Leitung

Auch Postfiliale in neuer Hand

Kalletal-Hohenhausen (red). „Danke Sandra! Willkommen Andrea!“ heißt es in Großbuchstaben auf den Flyern, die in der OIL-Tankstelle an der Rintelner Straße in Hohenhausen ausliegen. Seit dem 3. Juli ist Andrea Rothhardt die neue Leiterin. Sie übernimmt von Sandra Liesenfeld, die mit Hingabe und Herzblut die Tankstelle und auch die Postfiliale in den vergangenen Monaten betrieben hat, als die Not in Kalletal groß war. Rückblende: Die Deutsche Post hatte im Februar 2024 mitgeteilt, ihre Filiale schließen zu müssen. Das hatte zu großen Problemen geführt und gezeigt, wie unverzichtbar sie ist. Im September wurde die Filiale wieder eröffnet, weil Sandra Liesenfeld einsprang und den Betrieb der Tankstelle nebst Postfiliale übernahm – zusätzlich zu ihrer weiteren Tankstelle in Pivitsheide. Jetzt nimmt Andrea Rothhardt Kurs auf die Zukunft. Sie ist die neue Leitung der Tankstelle und betreibt auch die Postfiliale weiter. Andrea Rothhardt ist seit Jahren Teil des Teams, das sie, be-

setzt aus insgesamt sechs Mitarbeitenden, vollständig übernimmt. Sie kennt also den Alltag, die Menschen und alles, was Kalletal so besonders macht. Mit neuen Ideen, frischer Energie und einer offenen, herzlichen Art will sie mit ihrer Erfahrung und dem Blick nach vorn sich auf den Weg machen, mit ruhiger Hand, einem starken Teamgeist und dem festen Wunsch die Tankstelle weiterzuentwickeln, ohne das Bewährte aus den Augen zu verlieren. Andrea Rothhardt freut sich auf die Stammkunden und jedes neue Gesicht. Zu den ersten Gratulanten zählten Merle und Holger Ehm von der von der nebenan beheimateten gleichnamigen Kfz-Werkstatt sowie Kalletals Bürgermeister Mario Hecker. „Ich freue mich sehr, dass Andrea Rothhardt hier Verantwortung übernimmt. Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge in Kalletal“, sagt Hecker und fügt an: „Auch Sandra Liesenfeld bin ich außerordentlich dankbar. Sie hat dem Kalletal in einer schwierigen Situation sehr geholfen.“

EXTERTAL / KALLETAL

Graffitis im Seniorenheim

Farbenfrohes Projekt bringt die Generationen zusammen

Extertal (red). Ein einzigartiges Projekt des zdi-Zentrums Lippe.MINT und Rapschool NRW hat die Wände der Sekundarschule Nordlippe und des Altenheims Friedrich-Winter-Haus in ein farbenfrohes Kunstwerk verwandelt. Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Nordlippe haben im Projekt „StreetArt meets MINT-Production“ in Zusammenarbeit mit Senioren des Altenheims Friedrich-Winter-Haus Graffiti gestaltet – eine kreative Begegnung, die nicht nur das Schulgebäude und das Altenheim verschönernte, sondern auch einen wertvollen Austausch zwischen den Generationen förderte. Das Graffiti-Projekt, das im Rahmen der MINT-Berufs- und Studienorientierung durchgeführt wurde, ermöglichte es den jungen Teilnehmenden, sich nicht nur in künstlerischer Hinsicht auszuprobieren, sondern auch wertvolle Erfahrungen im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu sammeln. Die Schüler lernten, wie man kreativ mit Farben und Materialien umgeht und entwickelten dabei ein tieferes Verständnis für Teamarbeit und die Bedeutung des generationsübergreifenden Austauschs. „Es war schön zu sehen, wie die Jugendlichen und die Senioren miteinander gearbeitet und voneinander profitiert haben“, so Thomas Mahlmann vom zdi-Zentrum Lippe.MINT. „Durch das gemeinsame Kunstprojekt konnten beide Gruppen ihre Erfahrungen und Perspektiven einbringen, was zu einem besonders bereichernden Austausch führte. Die Schüler hatten die Chance, von den Lebens-



Stolz auf das Graffiti am Eingang der Schule: Dritter von links: Valentin Mlody (Rapschool NRW), von rechts: Monib Sadat (Rapschool NRW), Daniel Schneider (Rapschool NRW), Thomas Mahlmann (zdi-Zentrum Lippe.MINT), Peter Wehrmann (Schulleitung Sekundarschule Nordlippe), Juri Lubenko (Rapschool NRW) mit dem Team aus Schülerinnen und Schülern und Senioren. Foto: pr.

erfahrungen der Senioren zu lernen, während die Senioren die Energie und Kreativität der jungen Menschen genießen konnten.“ Kerstin Göhmann, Leiterin des Friedrich-Winter-Hauses, fügt an: „Für uns war es eine spannende Zusammenarbeit und eine tolle Abwechslung für unsere Bewohner. Und die ehemals graue Wand im Flur sieht jetzt auch toll aus.“

MINT-Berufsorientierung bei Kneho-Lacke

Doch das Projekt beschränkte sich nicht nur auf die kreative Arbeit. Im Anschluss hatten die Schüler auch die Gelegenheit, die Welt der MINT-Berufe hautnah zu erleben. Bei der Firma Kneho-Lacke, einem führenden Unternehmen im Bereich Lack-

technologie, erhielten die Jugendlichen einen Einblick in den Beruf des Lacklaboranten. Sie lernten in mehreren praktischen Stationen die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder kennen und konnten so ihre beruflichen Perspektiven im MINT-Bereich erweitern. „Für uns ist es sehr wichtig, junge Menschen frühzeitig für technische Berufe zu begeistern“, sagt Ausbildungsleiter Lutz Löbbe von Kneho-Lacke. „Das Graffiti-Projekt ist eine großartige Gelegenheit, den Schülern den Beruf des Lacklaboranten in einem praktischen Kontext näherzubringen und zu zeigen, wie MINT-Berufe kreativ und vielseitig sein können.“ Das Projekt verdeutlicht einmal mehr, wie gewinnbringend der Dialog zwischen den Generationen sein kann. Während die

Schüler von den Lebens Erfahrungen und Perspektiven der Senioren profitierten, konnten die Senioren durch den Austausch mit den Jugendlichen neue Impulse und eine frische Sichtweise auf die Welt erhalten. Das Graffiti-Projekt hat nicht nur Wände verschönert, sondern auch das Verständnis und den Respekt zwischen den Generationen gestärkt. Der Film zum Projekt, der in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und den Profis von Rapschool NRW entstanden ist, steht auf dem YouTube Kanal des zdi-Zentrums Lippe.MINT zur Verfügung. Das Projekt „StreetArt meets MINT-Production“ wurde mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.

Tropicana Stadthagen

Jahnstraße 2 - 31655 Stadthagen

Dienstag, 22. Juli 2025 • von 14-18 Uhr

Wasserspektakel • DJ & Animationsteam • Großspielgeräte

Tour 2025

Sommer Pool Party

Sun & Fun

mit dem Zephyrus Disco Team

TROPICANA Stadthagen

S Club

We will rock you !

Foto: Peter D. Hartung Photodesign

Zum günstigen Sommertarif ! - Weitere Infos: www.tropicana-stadthagen.de

18.-20. JULI 2025

FREITAG: 17-22 UHR, SAMSTAG: 12-22 UHR, SONNTAG: 12-20 UHR

RINTELN

FÜRGÄNGERZONE

Pro Rinteln
Verein für Stadtmarketing

STREET FOOD DRINK MUSIC FESTIVAL

STREET FOOD DRINK MUSIC FESTIVAL

Live-Musik:

Freitag:
18:00-20:00 Uhr:
Lazlo Rac

Samstag:
14:30-16:30 Uhr:
Jochen Kluwe & Cornelia Wilke
17:00-18:30 Uhr:
Olly Schmidt & Levie
19:00-21:00 Uhr:
Claptonmania

Sonntag:
15:00-18:00 Uhr:
Viktor Pidpalyy

Häppchen Schnäppchen Markt

Finden Sie jede Menge reduzierte Schnäppchen in den Rintelner Geschäften.

Freitag 18.07. und Samstag 19.07.

Außerdem:

Großer Flohmarkt am Kollegienplatz

Sonntag 20.07. 11-18 Uhr

Freier Eintritt

Nordlippischer Anzeiger

[illegible]

				
Biologie: Tier- unterart	große Tür, Einfahrt			

info@hartmann-heizungsbau.com

Inh. H. Henschel-Ramm
Friseurmeisterin
32699 Extertal · Am Bahnhof 2
Tel. 0 52 62 - 33 09

info@rund-um-stein.de

info@schoening.lvm.de



Lüdenhauser Str. 19
32689 Kalletal-Lüdenhausen
Telefon (05264) 699 50
Telefax (05264) 699 52
www.kalletalerautohaus.seat.de



Früher erkennen, besser leben

Hörverlust – ein unterschätztes Problem

Hörminderung betrifft Millionen Menschen weltweit – in Deutschland allein schätzen laut einer Hörstudie 2025 etwa 9,1 Millionen der Erwachsenen ihre Hörfähigkeit selbst als gemindert ein.

Bei der Versorgung und den Auswirkungen von Hörverlust wird deutlich: Frühzeitige Diagnostik und Versorgung mit Hörsystemen verbessern die Le-

bensqualität der Betroffenen nachweislich um 97 Prozent und tragen zur höheren Teilhabe und beruflichen Leistungsfähigkeit bei. Das bestätigt auch ein Audiologe: „92 Prozent unserer Kunden sind hochzufrieden mit ihren individuell angepassten Hörsystemen.“

Von den 13.445 online Befragten der Studie tragen jetzt 47 Prozent der Men-



Frühzeitige Diagnostik und Versorgung mit Hörsystemen verbessern die Lebensqualität der Betroffenen nachweislich.

Foto: audibene GmbH/akz-o

schen mit Hörminderung Hörgeräte – 2009 waren es erst 32 Prozent. Trotzdem bleibt eine höchst bedenkliche Versorgungslücke bestehen: 28 Prozent der Betroffenen verzichten trotz ärztlicher Empfehlung auf ein Hörgerät.

Gründe sind Informationsdefizite über die Kostenübernahme durch Krankenkassen und noch immer irrationale Befürchtungen, dass Hörgeräte unkomfortabel seien. Mit diesem freiwilligen Verzicht lebt es sich jedoch gefährlich, denn die Versorgung mit Hörgeräten bringt bei 97 Prozent der Menschen signifikante gesundheitliche Vorteile: Hörgeräteträger zeigen sehr deutlich geringere Anzeichen für Depressionen und fühlen sich

abends weniger erschöpft als unversorgte Hörgeminderte Personen. Mit ihrer Schlafqualität sind sie auch viel zufriedener, weil die Höranstrengung im Alltag stark reduziert ist und somit weniger Stress entsteht.

Hohe Therapietreue und lange Nutzungsdauer

Nur 4 Prozent der verordneten Hörgeräte werden nicht genutzt – verglichen mit anderen medizinischen Therapien ein herausragender Wert. Die tägliche Tragedauer beträgt fast 9 Stunden, was auf den hohen Tragekomfort moderner Hörgeräte hinweist.

Fazit: Aufklärung und frühzeitige Versorgung sind entscheidend um eine Therapie zu starten akz-o

Gelenkschäden bitte abklären lassen

Ist es wirklich Rheuma?

Im Volksmund werden verschiedene entzündliche Erkrankungen, die den Bewegungsapparat betreffen, als Rheuma bezeichnet.

Doch auch wenn sich die Symptome rheumatischer Beschwerden, etwa Gelenkschmerzen und Bewegungseinschränkungen, ähneln, ist es wichtig, dass die ursächliche Erkrankung frühzeitig diagnostiziert wird, um langfristige Gelenkschäden zu vermeiden. Die oft in Schüben verlaufende Erkrankung kann sich an unterschiedlichen Gelenken, z. B. Händen, Füßen, Knien oder Wirbelsäule bemerkbar machen und unbehandelt schon in den

ersten ein bis zwei Jahren zu bleibenden Gelenkschäden führen. Da die chronisch-entzündliche Erkrankung aber in vielen Erscheinungsformen und Ausprägungen auftritt, ist sie oft schwer zu erkennen. Da es sich bei Psoriasis-Arthritis um eine systemische Erkrankung handelt, bei der das Immunsystem der Betroffenen gegen den eigenen Körper arbeitet, haben Betroffene auch ein erhöhtes Risiko für andere chronisch-entzündlichen Erkrankungen. Daher sollten bei der Auswahl einer geeigneten Therapie und bei der Versorgung von Betroffenen Fachärzte eng zusammenarbeiten. . spp-o



Schmerzende Gelenke beeinträchtigen das Leben.

Foto: stock/adobe/akz-o

Mittagessen

täglich frisch gekocht

Ohne Geschmacksverstärker

Meyer Menü LIEFERT LECKER

Tel. 05264-646 30 • www.meyer-menue.de

Menüpreis

9,50€

inkl. Lieferung und Dessert

Inh. Jens Grasca
Bahnhofstr. 20
32699 Extertal
Fax 05262/995627
www.krankenfahrdienst-meier.de

Krankenfahrdienst
sitzend & liegend • Roll- & Tragestuhlfahrten

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Verlegungsfahrten
- u.v.m.

Wählen Sie: **05262 701**

Jubiläumsfeier und Sommerfest im Friedrich-Winter-Haus

Am 01. Juli 2025 wurde das Friedrich-Winter-Haus in Bösingfeld 35 Jahre alt.

Dieses wurde in einer kleinen Jubiläumsfeier am 04. 07. gefeiert.

Unter den geladenen Gästen waren aus dem AWO-OWL Vorstand T. Kronenfeld, T. Euler Vorstand Präsidium AWO-OWL, A. Lück, stellv. Bürgermeister Klemme und Hilker, Hr. Korbach AWO Ortsverband, Hr. Schickel AWO Kreisverband, sowie Geschäftspartner und eine Abordnung des Schützenvereins Bösingfeld.

Angela Lück, Ralf Klemme und Herrn Korbach sprachen jeweils Grußworte aus. Die Begrüßung der Gäste und Mitarbeiter wurde von Frau Kerstin Göhmann übernommen.

Besonders hervor zu heben sind unsere Mitarbeiter



ohne die das FWH nicht das wäre was es heute ist und die sehr gute Vernetzung im Ort. Sämtliche Blumen, für die Feierlichkeiten, waren eine Spende vom Schützenverein Bösingfeld für die wir uns

recht herzlich bedanken. Wir bedanken uns auch bei allen Ehrenamtlichen Helfern, die die Jubiläumsveranstaltung und das Sommerfest mit Ihrem Einsatz Unterstützt haben.



Jubilare im Jahr 2025: v.l.: Sonja Entorf, Kerstin Göhmann, Birgit Brand, Heidemarie Teuber, Ina Baldig, Fadime Karaglanoglu, Monika Wehrmann. Hinten v.l.: Thomas Kronenfeld, Thomas Euler Vorstand AWO-OWL, Angela Lück Vorsitzende Präsidium AWO-OWL, Evelyn Klasen Geschäftsleitung des Bereichs Pflege und Quartier.



AWO

Friedrich-Winter-Haus

Langzeit- und Kurzzeitpflege
Tel. 05262 408-0

Essen auf Rädern / „Täglich frisch!“
Tel. 05262 408-100

Gute Pflege & Betreuung seit 35 Jahren.

Extertal-Bösingfeld
www.friedrich-winter-haus.de

Stark und gelassen bleiben

Präventive Angehörigenberatung kann helfen

Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen ist eine Aufgabe, die in Deutschland überwiegend von Familienmitgliedern und anderen nahestehenden Personen geleistet wird.

Das kann zu großen Belastungen bis hin zur Überforderung führen. „Angehörige sind von der Pflegesituation genauso betroffen wie die Pflegebedürftigen selbst. Damit sind nicht nur die direkt Pfe-

genden, sondern auch Kinder, die weiter weg wohnen sowie Enkelkinder gemeint.“ so eine Pflegeexpertin im Gespräch. „Neben Hilfe von außen brauchen Pflegende viel innere Stärke, um die sich oft ständig ändernde Situation zu meistern.“ Um die Angehörigen in der Pflegesituation zu entlasten und ihnen Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen, bietet eine Broschüre von Anfang an präventive Ange-

hörigenberatung an. Die Broschüre „Gesund bleiben bei der Pflege“ kann gratis heruntergeladen werden und gibt hier wertvolle Tipps, zum Beispiel:
- Locker bleiben: Gezielte Erholung sollte fest im Tagesablauf eingeplant sein.
- Auf etwas freuen: Zum Beispiel auf ein Telefonat mit Freund oder Freundin.
- Auf sich achten: Eine gesunde Ernährung und ausreichend Schlaf sind wichtig für die innere Stärke. djd



www.bethanien-pyrmont.de



Ambulante Pflege

- Grund-/ Verhinderungspflege
- Med. Behandlungspflege
- Hilfe im Haushalt
- Beratungsbesuche für Bezieher von Pflegegeld
- Erhaltung der Lebensqualität
- Stärkung der Selbstbestimmung

AGAPLESION DIAKONIE
SOZIALSTATION BAD PYRMONT
Lortzingstraße 22
31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64



Betreutes Wohnen

- Seniorengerechte 2 Zimmer Wohnungen von 50 bis 89 qm
- Umfangreicher Service
- Vielfältige Wahlleistungen
- Diverse Veranstaltungen
- Soziale Betreuung
- Seelsorge & Gottesdienste

AGAPLESION
ADAM-WOLFF-HAUS
Lortzingstraße 22
31812 Bad Pyrmont
T (05281) 98 96 91



Vollstationäre Pflege

- 119 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern
- Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Beschütztes Wohnen für Menschen mit Demenz
- Vielseitige Beschäftigungsangebote

AGAPLESION
HAUS BETHANIE
Robert-Koch-Straße 11
31812 Bad Pyrmont
T (05281) 93 28 100

Ein echter Familientag in Talle

1. Teller Kultursommer mit der Vokal-AG und dem Zauberer Patrick Bernecker

Kalletal-Talle (rr). Aus der Not machten die Talle am vergangenen Sonntagnachmittag eine Tugend. Da das Wetter usselig zu werden drohte, verlegte man den Familientag vom Amphitheater einfach ins Tempelhaus und den musikalischen Vortrag der Vokal-AG des Marianne-Weber-Gymnasiums Lemgo in die Peterskirche im idyllischen Berggarten.

Und es wurde ein echter Familientag. Im Tempelhaus, dem denkmalgeschützten Fachwerkbau von 1838, saßen zahlreiche Eltern mit vielen Kindern dicht gedrängt an den Tischen, denn hier ging die lustige, spannende und interaktive Show von Zauberer Patrick Bernecker ab. Und während dieser von Tisch zu Tisch gehend unglaubliche magische Zaubertricks, unter anderem mit Kartenspielen, vorführte, genossen die Talle das reichhaltige Kuchenbuffet.

Schließlich wanderten die Besucher das kurze Stück zur Peterskirche hinauf, um den zweiten Höhepunkt des Tages zu erleben. Mit 18 jungen Damen und zwei jungen Herren trat dort die Vokal-AG des Marianne-Weber-Gymnasiums aus Lemgo auf, subtil und sensibel geleitet von Frank Schreiber.



Die Vokal-AG des Marianne-Weber-Gymnasiums Lemgo beeindruckte mit stimmlicher Präzision und großem Repertoire. Zauberer Patrick Bernecker verblüffte Kinder und Erwachsene mit raffinierten Kartentricks. Fotos: pr.



Beifall belohnten. Bei den Klängen von „Seasons of love“ marschierte der Chor auf und übernahm den mehrstimmigen vokalen Part. Schwungvoll und rhythmusstark kam „Rhythm of life“ herüber, dann wechselte Frank Schreiber vom Klavier an die Orgel. Neben ihm auf der Empore griff der Lemgoer Musiker Ulrich Sievert zum Saxofon und machte mit dem warmen

Klang des Instruments das „Whiter Shade of Pale“ von Procol Harum aus dem Jahr 1968 zu einem Erlebnis. Gefühlsvoll und intensiv, hervorragend gepaart mit der Orgel, leitete der Song über zum nächsten Gesangsblock der Vokal-AG. Abba und Madonna lieferten die Vorlagen und zeigten, mit welcher Präzision und Abgewogenheit völlig unterschiedliche Stile von dem jungen Ensemble in-

terpretiert werden konnten. Eine weitere Singpause wurde der AG gegönnt, als Ulrich Sievert mit „Yellow“ zu Orchestermusik aus der Konserve mitreißenden Groove auf dem Saxofon kreierte und zudem mit rauchiger Swingstimme eine Gesangseinlage gab. Dann hatte die Vokal-AG wieder ihren Auftritt und gestaltete das Konzert zu einem Glanzpunkt des Teller Familientags.

Jobcenter wird noch digitaler

Kreis Lippe (red). Das Team des Jobcenters Lippe freut sich, eine wichtige Erweiterung seines digitalen Angebots bekannt zu geben: Ab sofort können Leistungsberechtigte auch Anträge für Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) einfach digital über das neue Online-Portal stellen. Der Link zu dem neuen Angebot lautet: <https://www.jobcenter-lippe.de/online-services>. Bereits bisher war es möglich, den Bürgergeld-Erstantrag, den Bürgergeld-Weiterbewilligungsantrag, Veränderungsmitteilungen sowie Anträge auf einmalige Leistungen und Darlehen digital einzureichen. Mit der Einführung des neuen Portals wird die Antragstellung nun noch einfacher und schneller.

„Unser Ziel ist es, den Zugang zu unseren Leistungen so unkompliziert wie möglich zu gestalten“, erklärt Stefan Susat, Vorstand des Jobcenters Lippe dazu. „Mit der neuen Möglichkeit zur Online-Antragstellung für BuT-Leistungen bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine moderne Lösung, um ihre Anliegen schnell und bequem von zu Hause aus zu erledigen.“ Das Portal ist rund um die Uhr erreichbar und ermöglicht eine sichere Übermittlung der Anträge.

Grillabend in Heidelberg

Kalletal-Heidelberg. Die AWO Heidelberg-Tevenhausen richtet am Mittwoch, 23. Juli, einen Grillabend aus. Beginn ist um 18 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Heidelberg. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, sollte sich rechtzeitig an Karl-Heinz Ridder wenden, Telefon 05264/1386 oder 0151/25495576.

Freiwillige für Festumzug gesucht

Kalletal-Hohenhausen. Üblicherweise gehören Trecker beim Festumzug des Hohenhauser Heimatfestes dazu wie bunte Kostüme und Bonbons. In diesem Jahr werden weitaus mehr Traktoren und Anhänger benötigt. Da für den Festumzug am Sonntag, 31. August, die Straßen um den Ort an zwölf Stellen abgesperrt werden müssen, suchen die Organisatoren Freiwillige, die diese Aufgabe mit landwirtschaftlichen Fahr-

zeugen oder anderen Lastkraftwagen übernehmen können. Da diese Sperrungen aufgrund von Rettungseinsätzen eventuell kurzfristig aufgehoben werden, müssen die Fahrzeuge allerdings von 13.30 Uhr bis zum Ende des Festumzuges besetzt sein. Wer die Vereinsgemeinschaft Hohenhausen unterstützen möchte, kann sich bei Katharina Karger, Telefon 0160/99829701, oder Iris Schön, 0151/23055803, melden.

Spaziergang durch den FriedWald

Förster laden für Samstag, 26. Juli, ein

Kalletal (red). Eine Führung durch den FriedWald Kalletal bieten die FriedWald-Förster am Samstag, 26. Juli, um 14 Uhr an. Bei dem kostenlosen Spaziergang lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Wald als Ort der letzten Ruhe kennen. Sie erfahren, welche Bäume als Grabstätten zur Verfügung stehen, was ein etwa Baumgrab kostet und wie Beisetzungen im FriedWald gestaltet werden können. Wer bereits zu Lebzeiten vorsorgen möchte, findet bei der Füh-

rung vielleicht schon den Baum, der einmal Familie und Freunden als letzte Ruhestelle dient. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Treffpunkt ist die Info-tafel am FriedWald-Parkplatz, Anfahrt: Erdersche Straße, 32689 Kalletal. Die Waldführungen finden regelmäßig statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine angenehme Gruppengröße begrenzt. Weitere Termine und Anmeldung auf der Internetseite www.friedwald.de/kalletal oder telefonisch unter 06155/848-100.



Regelmäßig finden Führungen durch den FriedWald Kalletal statt. Foto: FriedWald GmbH

Neues Spielgerät für kleine Freibadgäste

Kalletaler Freibadverein spendet Bausatz

Kalletal-Hohenhausen (red). Das Freibad Kalletal ist um eine weitere Attraktion reicher: Jetzt wurde eine Spielturm-Landschaft aufgestellt. Nach erfolgreicher Abnahme kann sie in Kürze genutzt werden. Es war der ehemalige Vorsitzende des Freibadvereins Kalletal, Marc Häger, der in Abstimmung mit dem Baubetriebshof

der Gemeinde, im vergangenen Jahr das Projekt auf den Weg brachte. Der Freibadverein investierte eine obere vierstelligen Summe in den Erwerb des Spielgerätes. Die in Lemgo ansässige Klara-Niehus-Stiftung hatte dem Verein für den Erwerb des Spielgerätes eine Spende in Höhe von 6000 Euro zukommen lassen. Die Gemein-

de Kalletal wiederum beauftragte in diesem Jahr ein Fachunternehmen mit dem Aufstellen. Jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen. In den nächsten Tagen soll die Abnahme erfolgen, dann können die kleinen Freibadgäste nicht nur schwimmen und planschen, sondern auch klettern und rutschen. Das freut neben Bürgermeister Mario Hecker auch das Freibad-Team Denise Högel und Markus Burmester. Ganz besonders aber den neuen ersten Vorsitzenden des Freibadvereins, Uwe Kahmann. Ohnehin ist Kahmann eine wichtige Stütze im Freibadbetrieb, der immer wieder hilft, wo Hilfe benötigt wird. „Der Betrieb des Freibades ist ohne Uwe und den Verein kaum vorstellbar“, sagt der Bürgermeister und ergänzt: „Immer wieder gelingt es dem Freibadverein uns mit sinnvollen Anregungen, Aktionen und größeren finanziellen Beteiligungen an Investitionen zu unterstützen. Dafür sind wir außerordentlich dankbar.“ Auch dem Baubetriebshof spricht Bürgermeister Hecker seinen Dank für sein Mitwirken aus ebenso wie den Entscheidungsträgern der Klara-Niehus-Stiftung.



Sie freuen sich gemeinsam über die neue Spielturm-Landschaft im Freibad Kalletal: der Vorsitzende des Freibadvereins, Uwe Kahmann, das Freibad-Team Markus Burmester und Denise Högel sowie Bürgermeister Mario Hecker. Foto: pr.

Familienanzeigen

Wir danken allen,
die unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Erika Kuhfuß

† 19. Juni 2025

im Leben Freundschaft und Achtung schenkten;
sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

**Gaby Potthast
Dirk Kuhfuß**

Extetal, im Juli 2025

Auferstehung
ist unser Glaube,
Wiedersehen
unsere Hoffnung,
Gedenken
unsere Liebe.

Aurelius Augustinus



Grabmale von
Klepfer Naturstein

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLATTEN

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 · 32699 Extetal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 · www.klepfer-naturstein.de

Kleinanzeigenmarkt

Stellenangebote



Die Zukunft mit REHASAN gestalten

Die Fachklinik Weserland in Bad Pyrmont sucht **SIE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge
(jeglichen Geschlechts)
in Vollzeit oder Teilzeit

Ergotherapeut
(jeglichen Geschlechts)
in Vollzeit oder Teilzeit

Medizinische Schreibkraft
Erfahrung Rentenversicherung von Vorteil
(jeglichen Geschlechts)
in Vollzeit oder Teilzeit

Informationen über die Klinik finden Sie unter:
www.fachklinik-weserland.de

Bewerbungen bitte an:
info@fachklinik-weserland.de

Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Sonstiges

Privat sucht eine Näh- oder Schreibmaschine, Schallplatten und Bücher ☎ (01 57) 55 47 76 02

Kaufgesuche

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ + WhatsApp 01521-4807255

Vermietungen

Nachmieter gesucht ab 01.08. Varenholzer Str., 4-Zimmer/K/B, 1.OG, 98 m², weiteres telefonisch, ☎ 05755/9680126.

Wir gestalten Ihren Erfolg

Ralf Leopold
Medienberatung
Tel. 0 52 62 / 9 99 22
r.leopold@nordlipper.de

Autozubehör

Schramm
Bremsenteile mit Montage preisgünstig!
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

Brauchen Sie einen Handwerker?

Badsanierung ☎ (01 60) 97 73 96 54

Sofort Termine frei: für Innen-Maler-, Putz-, Maurer-, Pflaster-, Gartenarbeiten, Entrümpelung, Entsorgung, Abriss etc. (0163) 3961004

Dach- und Solarplatten-Reinigung, Malerarbeiten, Fassadenanstriche u. Pflasterarbeiten, ☎ (01 57) 34 13 28 66

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt, Rodungsarbeiten u. Vertikutieren ☎ (01 57) 34 13 27 37

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 0 57 51 / 99 32 480
www.sbz-schuldnerberatung.de



Nordlippischer Anzeiger

Nordlippischer Anzeiger GmbH
Mittelstraße 15 · 32699 Extertal

Sie haben keine Zeitung erhalten?

Bitte wenden Sie sich an unsere
Hotline: 0174 / 69 39 802
Gern auch per WhatsApp oder als SMS.
Oder über unsere Website: www.nordlipper.de!

Für einen reibungslosen Ablauf ist es zwingend notwendig, dass Sie uns Ihren Namen und Anschrift mitteilen.

Nordlippischer Anzeiger lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

Gute Absichten münden in gemeinsamer Erklärung

Wasserstoff-Projekte der Modell-Region sind auf einem guten Weg

Kalletal (rr). Zu einem symbolischen Akt mit doch großer Reichweite trafen sich die Gemeinde Kalletal, der Kreis Herford und die Wasserstoff Lichtenau GmbH & Co. KG am Freitag vergangener Woche im Kalletaler Rathaus. Es galt, eine gemeinschaftliche Absichtserklärung zu unterzeichnen, die insbesondere vier Ziele in den Fokus stellt. Förderung der Dekarbonisierung: Durch die Zusammenarbeit könnten die Projekte zur Reduktion von CO2-Emissionen in verschiedenen Sektoren beitragen und somit die Klimaziele der Region unterstützen. Wissenstransfer und Innovation: Der Austausch von Know-how und Technologien zwischen den Partnern könnte Innovationen fördern und die Entwicklung neuer Anwendungen für Wasserstoff beschleunigen. Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanz: Durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit könnten die Partner die Akzeptanz von Wasserstofftechnologien in der Bevölkerung erhöhen und das Bewusstsein für die Vorteile von Wasserstoff schärfen. Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen: Die Zusammenarbeit der Partner beim Aufbau und Umsetzung der Wasserstoffketten Wasserstoff soll den Blick auf OWL als Förderregion verstärken. Ein verbindlicher Rechtsanspruch zur ge-



Bürgermeister Mario Hecker, Dr. Steve Flechsig und Landrat Jürgen Müller (vorn von links) unterzeichnen die Absichtserklärung, dahinter v. l. Dr. Beatrix Wallberg, Wolfram Kneist, Friedel Heuwinkel (FH des Mittelstandes), Birgit Rehberg und Timo Broeker.

meinschaftlichen Umsetzung der Projekte ist ausgeschlossen. Mit dieser Absichtserklärung wollen die Vertragspartner ein Netzwerk bilden, um einen intensiveren Austausch zwischen den Projekten Lichtenau und Kalletal zu ermöglichen und potenzielle Synergien zwischen den Projekten zu nutzen. Damit erreicht das Projekt „Sektorkopplung-OWL“ den nächsten Meilenstein. „Das ist gut für Kalletal und gut für Ostwestfalen-Lippe“, kommentierte Bürger-

meister Mario Hecker das Vorhaben, das mit seiner Unterschrift sowie denen von Jürgen Müller, Landrat Kreis Herford, und Dr. Steve Flechsig, Geschäftsführer der Wasserstoff Lichtenau GmbH & Co. KG (WaLiG), besiegelt wurde. Das ist ein weiterer Schritt, Fragestellungen zu wirtschaftlichen, technischen sowie rechtlichen Rahmenbedingungen für den Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur in der Region zu klären, woran auch die Fachhochschule des Mittelstan-

des einen Anteil hat. Für die Modell-Region der Gemeinde Kalletal und des Kreises Herford bedeutet das konkret, dass mittels einer weiteren bereits erhaltenen Förderung im Wettbewerb „Zukunft Region“ planungsrechtliche Voraussetzungen für den Bau und Betrieb eines Elektrolyseurs im Gewerbegebiet Echternhagen II sowie die Anschaffung eines Wasserstoff-Busses und einer mobilen Wasserstoff-Tankstelle im Kreis Herford realisiert werden können.

Element Wasser ist das Thema

Programm der VHS Detmold-Lemgo ist online

Kreis Lippe (red). Das neue Semesterprogramm der VHS Detmold-Lemgo ist unter www.vhs-detmold-lemgo.de verfügbar. Interessierte können bequem im umfangreichen Angebot stöbern und sich direkt für Kurse, Vorträge, Lesungen, Workshops oder Bildungsurlaube anmelden. Ein thematischer Schwerpunkt des kommenden Semesters widmet sich dem Element Was-

ser – einer lebenswichtigen Ressource, die weltweit unter Druck gerät. Neben dem Schwerpunktthema erwartet die Teilnehmenden erneut ein abwechslungsreiches Programm mit rund 700 Angeboten aus den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kultur und Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Beruf und EDV sowie der Jungen VHS. Das gedruckte Programmheft liegt in den VHS-

Geschäftsstellen in Lemgo und Detmold aus – in Schlangen, Horn-Bad Meinberg, Dörentrup und im Kalletal ab dem 17. Juli. Ein regelmäßiger Blick auf die VHS-Webseite lohnt sich, da das Angebot ständig erweitert wird. Nähere Infos und Anmeldungen unter 05231/977-8010 (Detmold), 05231/977-8030 (Lemgo) oder im Internet unter www.vhs-detmold-lemgo.de.



Freuen sich auf das 2. Semester: VHS-Vorstand Claudia Biehahn (rechts, und Stellvertreterin Doris Hagemann. Foto: pr.

Die eigene Zukunft gestalten

Lippe Bildung eG und Peter-Gläsel-Stiftung bieten FSJ-Stellen

Kreis Lippe (red). Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, die sich beruflich orientieren und gleichzeitig gesellschaftlich engagieren möchten, haben jetzt beste Chancen: Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Kreis Lippe startet mit neuen, spannenden Einsatzstellen in Schulen und Pflegeeinrichtungen. Möglich wird dies unter anderem durch die neue Kooperation zwischen der Lippe Bildung eG und der Peter-Gläsel-Stiftung. Die Koordinierungsstelle Schule – Beruf (Schu.B) der Lippe Bildung eG begleitet als Träger des FSJ Lippe-Jahr die Freiwilligen intensiv – mit einem umfangreichen Seminarprogramm, persönlicher Betreuung und einem starken Netzwerk an Partnern in der Berufsorientierung. Dadurch erhalten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können ihre eigenen Stärken entdecken. Erstmals ist die Peter-Gläsel-Stiftung mit drei abwechslungsreichen FSJ-Stellen dabei. An der Peter-Gläsel-Schule in Detmold können ab August drei

Freiwillige den Schulalltag aktiv mitgestalten und als Lernbegleiter wertvolle Erfahrungen im Klassenteam sammeln. Marc Thiel, Geschäftsführer der Lippe Bildung eG, betont: „Wir schätzen die neue Kooperation mit der Peter-Gläsel-Stiftung, welche jungen Menschen einen vielschichtigen Einblick in die Schule und damit eine spannende FSJ-Zeit bieten kann.“ Auch Natalie Stange, Personalleiterin der Peter-Gläsel-Stiftung, freut sich auf die Zusammenarbeit: „Junge Menschen stark zu machen und dabei fest in der Region Lippe verwurzelt zu sein – das verbindet uns mit der Lippe Bildung eG und ist der Grund, warum wir das Lippe-Jahr gemeinsam umsetzen.“ Neben der Peter-Gläsel-Schule ist auch die private Sekundarschule Schloss Varenholz in Kalletal erstmals als Einsatzstelle dabei, die ebenfalls einen guten Einblick in den Schulalltag bietet. Darüber hinaus sind noch folgende FSJ-Plätze mit dem Start zum 1. August 2025 zu vergeben:

- Private Sekundarschule Schloss Varenholz in Kalletal
- Schule am Teutoburger Wald (Förderschule Geistige Entwicklung) in Horn-Bad Meinberg
- Stationäre Pflege in den diakonischen Seniorenzentren in Detmold und Augustdorf
- Senioren-Tagespflege im diakonischen Seniorenzentrum Augustdorf

- Kinder- und Jugendwohngruppe des Heinrich Schacht Haus e.V. in Kalletal
- Alle Informationen zu den Einsatzstellen und zur Bewerbung finden Interessierte unter www.lippe-jahr.de/mitmachen. Für Fragen steht Ariane Wehmeier unter wehmeier@lippe-bildung.de oder unter 05261/7080-824 zur Verfügung.



Gemeinsam für vielfältige Bildungsarbeit (von links): Reto Friedli (Schulleiter Peter-Gläsel-Schule), Dirk Menzel (Vorstand Lippe Bildung eG), Natalie Stange (Personalleitung Peter-Gläsel-Stiftung), Ariane Wehmeier (pädagogische Begleitung im FSJ), Lippe Bildung eG), Stefan Wolf (Geschäftsleitung Peter-Gläsel-Stiftung), Marc Thiel (Geschäftsführer Lippe Bildung eG). Foto: pr.